

**Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE.**

**Maßnahmen zur Stabilisierung und Regulierung der Finanzmärkte**

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Als neuer Punkt 3 des Antrags wird eingefügt:

3. Der Personalbestand des Bremer Finanzamtes, insbesondere der Steuerprüferinnen und -prüfer, wird auf den Sollbestand der bundeseinheitlichen Personalbedarfsberechnung angehoben. Es werden Initiativen des Senats ergriffen, auf die anderen Bundesländer einzuwirken, diese Vorgaben ebenfalls zu erfüllen.

Als neuer Punkt 4 des Antrags wird eingefügt:

4. Der Senat rüstet die Verbraucherzentrale Bremen und etwaige weitere unabhängige und gemeinnützige Finanzberatungsinstitutionen mit auskömmlichen Mitteln aus, um jährlich mindestens ein Prozent der Privathaushalte Bremens in Bezug auf Finanzdienstleistungen beraten zu können.

Als neuer Punkt 5 des Antrags wird eingefügt:

5. Der Senat prüft die Einführung eines „Bremer Finanz-TÜV“ als Modellversuch auf Landesebene durch die Verbraucherzentrale und Stiftung Warentest unter Mitarbeit von Sparkassen und Landesbank.

Klaus-Rainer Rupp,  
Peter Erlanson und Fraktion DIE LINKE.